

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2015)

Heft: 3: Kostenfalle AKW

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

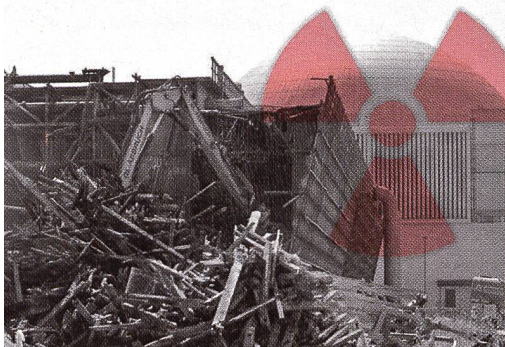
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWERPUNKTTHEMA: Kostenfalle AKW

4 Neue SES-Studie: Versteckte Kosten machen Atomstrom zur teuersten Energie

Will man die wahren Stromkosten ermitteln, reicht ein Blick auf die Stromrechnung nicht aus. Erst eine ganzheitliche Betrachtung von staatlichen Förderungen und externen Kosten lässt eine ehrliche Antwort zu, ob Atomenergie oder erneuerbare Energien den günstigeren Strom liefern. Ergebnis: Versteckte Kosten machen Atomstrom zur weitaus teuersten Energieform.

8 Kostenfiasko Alt-AKW

Die Schweizer AKW sind im heutigen Marktumfeld defizitär. Beznau I, das älteste AKW der Welt, zeigt uns zudem: Alte AKW benötigen immer grössere Investitionen für Nachrüstungen und werden immer unzuverlässiger im Betrieb. Trotzdem wollen die Betreiber ihre AKW möglichst lange laufen lassen.

10 Interview mit Kaspar Müller: «AKW waren noch nie rentabel»

Die AKW-Betreiber von Gösgen und Leibstadt fälschen ihre Bilanzen, um kein neues Eigenkapital einbringen zu müssen. Das ist das Fazit des Ökonoms und unabhängigen Finanzexperten Kaspar Müller nach jahrelanger Analyse der AKW-Bilanzen. Ohne Trickserei müssten sie Konkurs anmelden.

12 Verfahren gegen die Atomaufsichtsbehörde ENSI

Die Ärztin Jolanda Oberle und der Biobauer Hanspeter Meier erklären ihr Engagement für die Ausserbetriebnahme des AKW Beznau. Sie sind zwei der fünfzehn AnwohnerInnen, die Mitte August zusammen mit der SES, dem Trinationalen Atomschutzverband TRAS und Greenpeace Schweiz ein Rechtsverfahren gegen die Atomaufsichtsbehörde ENSI eingeleitet haben.

14 Rückbau von Schweizer AKW: swiss made oder aufs Ausland hoffen?

Die langwierige, kostenintensive und längst überfällige Rückkehr zur grünen Wiese ist eine enorme technische und gesellschaftliche Herausforderung; aber auch eine Chance für Schweizer Unternehmen. Das BFE allerdings winkt ab und hofft auf ausländisches Know-how...

16 Wahlen 18. Oktober: die CVP als Zünglein an der (Energie-)Waage

Das Parlament steckt mitten in der Beratung zum Atomausstieg beziehungsweise der Energiestrategie 2050. Kommt es zum Rutsch nach rechts, könnte dies die Allianz für den Atomausstieg gefährden. Es lohnt sich also, die Parteien, ihre Mitglieder und ihr Abstimmungsverhalten unter die Lupe zu nehmen.

18 SES-Fachtagung 2015: Energiewende aus Mietersicht

Ist ein Gebäude schlecht isoliert, hat das die Mieterschaft über hohe Energiekosten zu bezahlen. Mit einer energetischen Sanierung resultieren zwar tiefere Energiekosten und mehr Wohnkomfort, jedoch führt das – nicht zwingend, aber oft – auch zu höheren Mieten. Wie die SES-Fachtagung 2015 zeigte, besteht noch viel Diskussions- und Handlungsbedarf.

20 • News • Aktuelles • Kurzschlüsse •

22 Energiestrategie 2050: Ohne Plan für den Atomausstieg droht der Energiestrategie die Irrfahrt

Nach Fukushima haben Bundesrat und Parlament den Atomausstieg beschlossen. Im Gesetzesentwurf, der Energiestrategie 2050, fehlt jedoch ein Abschaltdatum für die Atomkraftwerke. Ohne einen konkreten Plan, bis wann die AKW abgestellt werden, ist die Reise in die Energiezukunft gefährlich. Die Stimmbewölkerung hat dank einer Initiative die Möglichkeit, diese Irrfahrt zu beenden.

Impressum

ENERGIE & UMWELT Nr. 3, Oktober 2015

Herausgeberin:

Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 275 21 21, Fax 044 275 21 20
 info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch
 Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum, Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat:

Jürg Buri (jb), Rafael Brand (rb), Florian Brunner (fb), Felix Nipkow (fn), Dieter Kuhn (dk), Valentin Schmidt (vs), Sabine von Stockar (svs)

Re-Design: fischerdesign, Würenlingen
 Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: ropress, Zürich,
 Auflage: 10'600, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Beleg-exemplares an die Redaktion erwünscht.

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.– Inland-Abo
 Fr. 40.– Ausland-Abo
 Fr. 50.– Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)

Fr. 400.– Kollektivmitglieder
 Fr. 100.– Paare / Familien
 Fr. 75.– Verdienende
 Fr. 30.– Nichtverdienende

E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen.

Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.

